

Türkei verärgert über Verhandlungsblockade

Brüssel. Die Türkei hat sich über das schleppende Tempo ihrer Beitrittsverhandlungen mit der EU beschwert und Brüssel eine Verzögerungstaktik vorgeworfen. Nach Eröffnung von zwei Verhandlungskapiteln nannte es der türkische Chefunterhändler Ali Babacan (Foto) am Dienstag unbefriedigend, daß die Eröffnung eines dritten Kapitels wegen EU-interner Streitigkeiten verhindert worden sei. Auch die deutsche EU-Ratspräsidentschaft hatte ursprünglich geplant, Verhandlungen über drei Kapitel aufzunehmen. Nach Angaben aus Diplomatenskreisen wurden die Bedenken von Frankreich vorgebracht, dessen neuer Präsident Nicolas Sarkozy sich entschieden gegen einen EU-Beitritt der Türkei ausgesprochen hat. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/88442.tuerkei-veraergert-ueber-verhandlungsblockade.html>